

Stand: 09.02.2026 00:18:06

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/15839

"Notsituation an Grund- und Mittelschulen - Lehrermangel sofort stoppen!"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/15839 vom 09.03.2017
2. Plenarprotokoll Nr. 98 vom 09.03.2017
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/16717 des BI vom 26.04.2017
4. Beschluss des Plenums 17/16891 vom 10.05.2017
5. Plenarprotokoll Nr. 103 vom 10.05.2017



## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo, Günther Felbinger, Prof.(Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

### Notsituation an Grund- und Mittelschulen – Lehrermangel sofort stoppen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die aufgrund akuten Lehrermangels drohenden Unterrichtsausfälle an Grund- und Mittelschulen zu verhindern und die Unterrichtsversorgung durch den sofortigen Ausbau der Mobilen Reserve sicherzustellen.

Gleichzeitig muss es Ziel der Staatsregierung sein, die permanent auftretenden und teils gravierenden Engpässe in der Unterrichtsversorgung endlich auch durch eine professionelle Personalplanung an Bayerns Schulen dauerhaft zu verhindern.

### Begründung:

Die bayerischen Lehrerverbände mahnen an: Der Lehrermangel an Grund- und Mittelschulen verschärft sich zunehmend, sodass in vielen Fällen nicht einmal der Kernunterricht sichergestellt werden kann. Viele Lehrende überschreiten dabei dauerhaft ihre Belastungsgrenze, um drohenden Unterrichtsausfall abzuwenden. Klassen werden zusammengelegt und müssen gemeinsam unterrichtet werden. Dringend erforderliche Förderstunden und Angebote für den Wahlunterricht entfallen. An den notwendigen qualitätsorientierten Ausbau der Inklusion an Regelschulen oder

die von allen Seiten gewünschte individuelle Förderung ist angesichts der prekären Situation, in der sich aktuell viele Grund- und Mittelschulen befinden, gar nicht erst zu denken.

Um die Unterrichtsversorgung sicherzustellen, muss schnellstmöglich, das heißt bereits für das aktuelle Schuljahr 2016/2017, die Mobile Reserve an Grund- und Mittelschulen ausgebaut werden. Punktuelle Kompensationen allein, wie die in derzeitiger Situation sicherlich sinnvollen Notmaßnahmen, die vom Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV) e.V. ganz aktuell vorgeschlagen wurden, reichen aber für eine nachhaltige Sicherstellung des Unterrichts nicht aus. Es ist an der Zeit, endlich auch durch eine gezielte und vorausschauende Personalplanung Unterrichtsausfälle langfristig auf ein Minimum zu reduzieren. Hierzu gehört einerseits der dauerhafte und an die tatsächlichen Verhältnisse angepasste Ausbau der Mobilen Reserve. Denn die Anzahl der Mobilen Reserven hat sich seit Jahren nicht erhöht. Eine Aufstockung wäre jedoch angesichts der aktuell gestiegenen Anzahl an Schülern und Schülerinnen im Bereich Grund- und Mittelschulen dringend notwendig gewesen. Stattdessen scheint es jedoch so, als würde hier aktuell nur der Mangel verwaltet. Andererseits muss die Staatsregierung endlich auch personalplanerisch professionell agieren und eine entsprechende Planung – unter Berücksichtigung von Studierendenzahlen und anstehenden Pensionierungen für die einzelnen Fächerkombinationen und Schularten sowie unter Berücksichtigung der vorhersehbaren Schülerzahlen – so gestalten, dass Notstände in dieser massiven Form nicht mehr auftreten können.

Ziele wie die Gewährleistung guter Bildung und die individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes, die dem bayerischen Schulsystem eigentlich immanent sein sollten, lassen sich nur leisten, wenn Schulen mit den notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen unterstützt werden. Denn die wohl wichtigste Grundlage guter Bildung an Bayerns Schulen ist es, dass der vorgesehene Unterricht stattfinden kann. Und dies kann nur funktionieren, wenn an allen Schulen eine ausreichende Zahl an Lehrkräften tätig ist.

einer ständig wachsenden Bevölkerung nicht mehr Wohnungsbau in Szene setzen, ohne dafür zusätzliche Flächen in Anspruch zu nehmen.

(Beifall bei der CSU)

Das ist unreal. Da muss man Farbe bekennen und ehrlich sagen, was man will. Wenn Sie sagen, es dürfe kein Quadratmeter mehr in Anspruch genommen werden, können nicht so viele Wohnungen gebaut werden, wie wir eigentlich brauchen. Wir brauchen also eine Möglichkeit, die es Kommunen erleichtert, Bauland auszuweisen.

Der Tagesordnung zufolge wird der Bundestag wohl noch heute Abend in einer Spätsitzung über die Novellierung des Baugesetzbuchs entscheiden. Dank unserer massiven Einflussnahme in Berlin sind darin dann auch die Punkte enthalten, die den Kommunen die Möglichkeit geben, unmittelbar am Ortsrand mit vorhandener Bebauung zusätzliche Bauflächen erleichtert auszuweisen. Wir haben das Vorhaben der Bundesbauministerin unterstützt, mit dem neuen Baugebietstyp des urbanen Gebietes innerstädtisch das Nebeneinander von Wohnen und Gewerbe flexibler zu regeln.

Nicht die Kollegen der CSU-Landesgruppe waren im Bundestag in den letzten Wochen ständig dagegen, diese Regelung in das Baugesetzbuch aufzunehmen. Ich hoffe sehr – das sage ich auch an die Adresse der GRÜNEN –, dass das Ganze heute im Deutschen Bundestag eine Mehrheit findet. Am 31. März soll die Neuregelung dann im Bundesrat behandelt werden. Dann haben wir also konkret den Kommunen die Ausweisung von Bauland erleichtert; keine Kommune kann jedoch dazu gezwungen werden.

Eine letzte Bemerkung mit Blick auf andere Bundesländer: Alle halten bei jeder Gelegenheit insofern Sonntagsreden, als wir mehr Wohnungsbau brauchen. Wenn wir dies ernst meinen, frage ich mich schon, wie es in den letzten Jahren bundesweit bei der Grunderwerbsteuer so weit kommen konnte. Vor ein paar Jahren wurde die Zuständigkeit für die Festlegung des Grunderwerbsteuersatzes den Ländern übertragen. Vom Bund wurde über viele Jahre ein Grunderwerbsteuersatz von 3,5 % festgesetzt, und siehe da, nach einigen Jahren der Zuständigkeit der Länder gibt es unter 16 Bundesländern nur noch zwei Länder, nämlich den Freistaat Sachsen und den Freistaat Bayern, die nach wie vor einen Steuersatz von 3,5 % haben.

(Beifall bei der CSU)

Zwar erklären auch alle anderen Bundesländer, den Wohnungsbau verstärken zu wollen. Sie haben aber

allesamt den Grunderwerbsteuersatz auf 4 %, 4,5 %, 5 %, 5,5 %, manche inzwischen sogar auf 6,5 % erhöht. Manche Länder sind dabei, den ursprünglichen Grunderwerbsteuersatz sogar zu verdoppeln. Ich kann doch den Bürgern in unserem Land nicht ernsthaft sagen: Ich will zwar für den Wohnungsbau etwas tun, verteuere aber gleichzeitig allein mit steuerlichen Maßnahmen das Bauen und den Erwerb eines Eigenheims immer mehr. Das lehnen wir ab. Deshalb bitte ich Sie nachdrücklich, unserem Antrag zuzustimmen.

(Beifall bei der CSU)

**Dritter Vizepräsident Peter Meyer:** Vielen Dank, Herr Staatsminister. – Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Damit ist die Aussprache geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung. Dazu werden die Anträge wieder getrennt.

(Unruhe – Glocke des Präsidenten)

Ich bitte jetzt um etwas Konzentration. Wir haben drei Abstimmungen.

(Hans-Ulrich Pfaffmann (SPD): Vier!)

– Eins, zwei, drei. – Wer dem Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 17/15808 – das ist der Antrag der CSU-Fraktion – seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die CSU-Fraktion und die FREIEN WÄHLER. Gegenstimmen! – SPD-Fraktion und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gibt es Stimmenthaltungen? – Ich sehe keine. Damit ist der Antrag angenommen.

Wer dem Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 17/15836 – das ist der Antrag der Fraktion der FREIEN WÄHLER – zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – FREIE WÄHLER, SPD. Gegenstimmen! – CSU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Enthaltungen? – Keine. Damit ist der Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

Wer schließlich dem Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 17/15837 – das ist der Antrag der SPD-Fraktion – seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die SPD-Fraktion. Gegenstimmen! – CSU. Enthaltungen? – FREIE WÄHLER und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Damit ist auch dieser Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/15809 mit 17/15816 sowie auf den Drucksachen 17/15838 mit 17/15843 werden in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen.

Meine Damen und Herren, wir haben jetzt noch den Tagesordnungspunkt der namentlichen Abstimmung



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Bildung und Kultus**

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten  
Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und  
Fraktion (FREIE WÄHLER)**  
Drs. 17/15839

**Notsituation an Grund- und Mittelschulen - Leh-  
ermangel sofort stoppen!**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichterstatter: **Prof. Dr. Michael Piazolo**  
Mitberichterstatter: **Peter Tomaschko**

### **II. Bericht:**

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Bildung und Kultus federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes und der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen haben den Dringlichkeitsantrag mitberaten.  
CSU: Ablehnung  
SPD: Zustimmung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
Ablehnung empfohlen.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 62. Sitzung am 16. März 2017 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:  
CSU: Ablehnung  
SPD: Zustimmung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 56. Sitzung am 4. April 2017 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:  
CSU: Ablehnung  
SPD: Zustimmung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
Ablehnung empfohlen.

4. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 151. Sitzung am 26. April 2017 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung  
SPD: Zustimmung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
Ablehnung empfohlen.

**Martin Güll**  
Vorsitzender



## **Beschluss des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof.Dr.Michael Piazolo, Günther Felbinger, Prof.(Univ.Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 17/15839, 17/16717

**Notsituation an Grund- und Mittelschulen –  
Lehrermangel sofort stoppen!**

Ablehnung

Die Präsidentin  
I.V.

**Inge Aures  
II. Vizepräsidentin**

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Peter Meyer

**Dritter Vizepräsident Peter Meyer:** Ich rufe den **Tagesordnungspunkt 4** auf:

**Abstimmung**

**über eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsaordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 2)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 2)

Wer mit der Übernahme des jeweils maßgeblichen Ausschussvotums entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. Gibt es Gegenstimmen? – Keine Gegenstimmen. Enthaltungen? – Auch nicht. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratende Verfassungsstreitigkeit und Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 4)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

**Verfassungsstreitigkeit**

1. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 22. März 2017 (Vf. 16-VII-16) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit des § 2 Abs. 1 Satz 1 und des § 4 Abs. 2 und 3 der Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (AVPfleWoqG) vom 27. Juli 2011 (GVBl. S. 346, BayRS 2170-5-1-G), die zuletzt durch § 2 der Verordnung vom 14. Oktober 2014 (GVBl. S. 450) geändert worden ist  
PII-G1310.16-0013  
Drs. 17/16616 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

- I. Der Landtag beteiligt sich an dem Verfahren.
- II. Der Antrag ist unzulässig, jedenfalls aber unbegründet.
- III. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete Jürgen W. Heike bestellt.

**CSU**



**SPD**



**FREIE WÄHLER**



**GRÜ**



**Anträge**

2. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Elektrifizierungsoffensive für Bayern starten  
Drs. 17/14690, 17/16684 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Abgasfreier Schienenpersonennahverkehr  
Drs. 17/14692, 17/16685 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Angebotsausweitung S-Bahn Nürnberg:  
Taktlücken schließen, Nachtverkehr bestellen  
Drs. 17/14948, 17/16686 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Klaus Steiner, Angelika Schorer,  
Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU  
Änderung der Artenschutzrechtlichen Ausnahmeverordnung  
Drs. 17/15316, 17/16492 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A

6. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Auch den Landtag über zukünftige Möglichkeiten der gemeinsamen  
Wissenschaftskooperation informieren  
Drs. 17/15434, 17/16698 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Z

7. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Grundschulzeugnis vereinfachen: Qualität vor Quantität  
Drs. 17/15436, 17/16710 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A

8. Antrag der Abgeordneten Martin Güll, Kathi Petersen,  
Dr. Simone Strohmayer u.a. SPD  
Gerechtigkeit.Bildung.Zukunft – Mittelschulen stark machen  
Drs. 17/15513, 17/16711 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Ludwig Hartmann, Katharina Schulze,  
Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Schulleitungen brauchen mehr Leitungszeit  
Drs. 17/15519, 17/16712 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Stellungnahmen zu Gesetzentwürfen veröffentlichen  
Drs. 17/15599, 17/16725 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Bauland aktivieren – Wohnraum schaffen  
Drs. 17/15611, 17/16728 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Franz Schindler, Horst Arnold, Alexandra Hiersemann u.a. SPD  
Vorlage eines Gesetzes über den Vollzug des Jugendarrestes  
Drs. 17/15641, 17/16726 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Dr. Herbert Kränzlein, Reinhold Strobl, Harald Güller u.a. SPD  
Auswirkungen der Situation der HSH Nordbank auf die bayerischen Sparkassen und die BayernLB  
Drs. 17/15644, 17/16729 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Hilferufe der Schulen ernst nehmen I –  
Mangel an Schulleiterinnen und Schulleitern wird immer größer!  
Drs. 17/15645, 17/16713 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Hilferufe der Schulen ernst nehmen III –  
Gute Schulen brauchen Zeit für Führung!  
Drs. 17/15647, 17/16714 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,  
Dr. Christian Magerl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Sofortige Einstellung des Förderprogramms der Flughafen München (GmbH)  
Drs. 17/15740, 17/16730 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Innenentwicklung vor Außenentwicklung – Grundsteuer ergänzen –  
Flächenverbrauch vermeiden  
Drs. 17/15742, 17/16731 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Dr. Martin Huber, Erwin Huber, Karl Freller u.a. CSU  
Eingriff der Europäischen Kommission in nationale Hoheiten  
der Regulierungs- und Frequenzpolitik verhindern  
Drs. 17/15756, 17/16687 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH

19. Antrag der Abgeordneten Gudrun Brendel-Fischer, Oliver Jörg, Angelika Schorer u.a. CSU  
Landwirtschaftliche Ausbildung für Migranten  
Drs. 17/15775, 17/16441 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Erwin Huber, Karl Freller,  
Dr. Otto Hünniker u.a. CSU  
Bauen mit Holz  
Drs. 17/15799, 17/16688 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Keine zusätzliche EU-Steuer im bisherigen Finanzierungssystem der EU  
Drs. 17/15810, 17/16732 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A

22. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,  
Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Notprogramm zur Unterrichtsversorgung –  
Prekäre Situation an den Grund- und Mittelschulen lösen  
Drs. 17/15811, 17/16715 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller, Josef Zellmeier u.a. und Fraktion (CSU)  
Alternative Antriebstechnologien im Schienenverkehr  
Drs. 17/15816, 17/16689 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24. Antrag der Abgeordneten Martin Güll, Margit Wild,  
Dr. Simone Strohmayer u.a. SPD  
Handeln statt Reden:  
Schulleitungen an Grund- und Mittelschulen sofort entlasten  
Drs. 17/15820, 17/16716 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

25. Antrag der Abgeordneten Oliver Jörg, Gudrun Brendel-Fischer,  
Robert Brannekämper u.a. CSU  
Prüfung von Dienstleistern: Netzwerken von Extremisten und Sekten vorbeugen  
Drs. 17/15830, 17/16699 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Notsituation an Grund- und Mittelschulen – Lehrermangel sofort stoppen!  
Drs. 17/15839, 17/16717 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

27. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Martin Güll, Kathi Petersen u.a. und Fraktion (SPD)  
Unterrichtsversorgung sicherstellen –  
Extrapool für längerfristige Ausfälle von Lehrkräften einrichten  
Drs. 17/15840, 17/16718 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>